

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

22. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 4. Juni 1840.

## Inhalt.

Predigtanzeige. — Königl. Serbis. — 40 Bekannt-  
machungen.

Der angefangene Aufsatz über den Regierungsantritt  
Friedrichs des Großen kann aus Mangel an Raum erst im  
nächsten Hauptstück fortgesetzt werden.

## Chronik der Stadt Halle.

1. Am ersten und zweiten Pfingstfeiertage  
(7. und 8. Juni) predigen:

Zu U. L. Frauen: Den 7. Juni um 9 Uhr Hr.  
Archidiac. Prof. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diac.  
Dryander. Den 8. Juni um 9 Uhr Hr. Oberpf.  
Superint. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Prof.  
Franke. Allg. Beichte, Sonnabend den 6. Juni  
um 2 Uhr, Hr. Oberpf. Sup. Fulda.

Zu St. Ulrich: Den 7. Juni um 9 Uhr Hr. Prof. Dr.  
Marcks. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.  
Den 8. Juni um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich.  
Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu St. Moriz: (Siehe zu Glaucha).

In der Domkirche: Den 7. Juni um 10 Uhr Hr.  
Dpr. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{2}$  Uhr Hr. Dompr. Dr.  
Blanc. Den 8. Juni um 10 Uhr Hr. Superint.  
Dr. Rienacker. Um 2 $\frac{1}{2}$  Uhr ein Candidat.

Vor:

Vorbereitung Sonnabend den 6. Juni um 2 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
 Hr. Sup. Dr. Rienäcker.  
 Kathol. Kirche: Den 7. und 8. Juni um 9 Uhr  
 Hr. Pastor Claes.  
 Hospitalkirche: Den 7. Juni um 11 Uhr ein Can-  
 didat. Den 8. Juni um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.  
 Zu Neumarkt: Den 7. Juni um 9 Uhr Hr. Pastor  
 Held. Den 8. Juni um 9 Uhr Hr. Cand. Fabian.  
 Zu Glaucha: Den 7. Juni um 9 Uhr Hr. Superint.  
 Guerike. Um 2 Uhr ein Candidat. Den 8. Juni  
 um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann. Um 2 Uhr  
 Hr. Diac. Böhme. Allgem. Beichte, Sonnabend  
 den 6. Juni um 2 Uhr, Derselbe.

## 2. Königlichlicher Servis

des hier garnisonirenden Militairs für den Monat Mai  
 c. ist den 4. 6. 9. und 10. Juni während der Bü-  
 reaustunden in Empfang zu nehmen.  
 Halle, den 4. Juni 1840.

### Die Servis-Deputation.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
 vom Diaconus Dryander.

## Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten  
 Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben  
 werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-  
 Kasse abzuholen und einzulösen.

- 1) An den Baldwärter Hrn. Wolbracht in Stadt-  
 berge.
- 2) An Hrn. Kammergerichts-Assessor Con-  
 radi in Berlin.
- 3) An Hrn. Gastwirth Sibrecht  
 in Cassel.
- 4) An den Schlossergesellen Brandt in  
 Suhl.
- 5) An Hrn. Prediger Brinkmann in Rein-  
 stedt.

siedt. 6) An Hrn. Schullehrer Koppescl in Eöben.  
 7) An Hrn. Cand. Brunner in Sorgow. 8) An den  
 Schmiedegesellen Schlieben in Nienburg. 9) An  
 Hrn. Bau- Conducteur Vogel in Halberstadt. 10) An  
 den Magistrat in Alexandrow. 11) An Hrn. Prediger  
 Jegler in Groß-Bruffow. 12) An Hrn. Hart-  
 mann in Freckleben. 13) An den Brauer Killius  
 in Friesenbeim. 14) An Hrn. Busch in Hildesheim.  
 15) An den Wagenlackirer Markhardt in Dresden.  
 16) An den Lohgerbergesellen Wolff in Dresden.  
 17) An den Mühlburschen Schmidt in Rarsdorf.  
 18) An Hrn. Arnstädt & Philippson in Magde-  
 burg. 19) An den Oekonom Hrn. Nichel in Hal-  
 berstadt. 20) An Hrn. Andr. Hacke in Staffurth.  
 21) An Hrn. Justizamtmann Fränkel in Tilsit.  
 22) An den Victualienbändler Heinrich in Ziesar.  
 23) An Frau Rentant Schnell in Burg. 24) An  
 Hrn. Dr. Schulz in Nordhausen nebst 1 Pfl. 25) An  
 Hrn. Musikdirector Beyer in Reichenheim nebst 1 Pfl.  
 Halle, den 29. Mai 1840.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Vom Schuhmachermeister Karraa mit dem Ver-  
 kaufe seines hieselbst in der Rittergasse Nr. 638 belege-  
 nen Hauses beauftragt, lade ich Kauflustige auf  
 den 11 Juni Vormittags 10 Uhr  
 zur Abgabe ihrer Gebote ein.

Der Justizcommissar Wilke.

Obstverpachtung.

Das diesjährige Obst in der Plantage des Waisen-  
 hauses soll den 11. Juni d. J. Nachmittags um 2 Uhr  
 daselbst, nach Bekanntmachung der Bedingungen, ver-  
 pachtet werden. Pachtlustige, welche sich umsehen wol-  
 len, können sich bei dem Gärtner Trothe daselbst mel-  
 den. Halle, den 29. Mai 1840.

Directorium der Franckeschen Stiftungen.

Eine kleine Stube und Kammer ist noch zu Jo-  
 hannis auf dem kleinen Schlamme Nr. 971 zu vermieten.

In dem auf hiesigem Neumarkt sub Nr. 1245<sup>b</sup> an der breiten Straße, vormals Rathhaus zu Neumarkt genannt, gelegenen, den Wahrenkampschen Erben gehörigen Hause, wird die Wohnung, welche bisher von dem Kaufmann Herrn L a u e besessen worden, bestehend in einem Laden nebst darin vorhandenen Laden-Utensilien, welche käuflich oder aber auf Verlangen auch miethweise überlassen werden können, einer Ladestube, nebst einer unmittelbar daran stoßenden größeren Wohnstube, zwei Kammern, einer hellen, geräumigen Küche nebst einer Kammer darüber, einer Hemise mit Bodenraum darüber, einen großen, geräumigen Boden zum Aufschütten von Getreide, Auflagern von Wolle u. dergl., ein Keller mit darin befindlichen Lagerholz, dem nöthigen Feuerungsgelaß, Mitgebrauch des Waschhauses, gemeinschaftlichen Trockenboden, zu Michaelis d. J. miethlos. Bemerkt wird, daß der Laden auch für jedes andere Handlungsgeschäft passend ist. Das Nähere hierüber zu jeder beliebigen Zeit am großen Berlin Nr. 434 in dem vormals Lehmannschen, jetzt dem Schmiedemeister Wolf gehörigen Hause, in der obern Etage.

Ein großes Familienlogis nebst Zubehör, alles ganz neu eingerichtet, auch die Stuben neu tapezirt, ist zu vermietthen und sogleich oder auch zum 1. Juli zu beziehen, kleine Ulrichsstraße Nr. 1019.

In der Leipziger Straße Nr. 327 ist Veränderungs- wegen die obere Etage, sehr freundlich und gesund, Aus- sicht der Pastoratwohnung gegenüber, bestehend in einer großen Stube mit Kammer und Küche, desgleichen eine etwas kleinere (welche tapezirt wird), von einer stillen Familie ohne viele Kinder zu Jobannis zu beziehen.

Ein Haus mit 2 Stuben, 3 Kammern und Küche, mit Scheune und Hofraum, 1½ Stunde von Halle, soll Veränderungs halber für 325 Thlr. mit etwas über die Hälfte Anzahlung verkauft werden. Ein Schuhmacher findet sogleich volle Nahrung. Alles Uebrige bei S e y n e m a n n vor dem Obersteinthor Nr. 1514 zu Halle.

Junge Mädchen, die das Blumen- und Pflanzmachen erlernen wollen, so wie solche, die schon darin geübt sind, finden jetzt fortwährend Beschäftigung bei Emilie Schuffenhauer.

Guter feiner Gyps so wie Gypsfiguren werden fertig, auch werden Reparaturen und aufzupuzen angenommen bei

Friedrich Schulz, Gypsfiguren-Fabrikant.  
Neumarkt, Harzgasse Nr. 1354.

Feines amerikanisches Weizenmehl beim  
Mehlhändler Sattler.  
Glauchau, Mittelwache Nr. 1739.

Deutsches feines weißes Weizenmehl und Roggenmehl zu den möglichst billigsten Preis ist wieder zu bekommen bei Spieß in Ammendorf.

Schwarz Mehl ist zu herabgesetzten Preis fortwährend zu haben bei dem Bäcker Blau.

Sollte ein junger Mensch Lust haben das Geschäft als Korbmacher zu erlernen, der kann unter billigen Bedingungen bei mir in die Lehre kommen; da meine Werkstelle eine der bedeutendsten ist und alles fabrikmäßig gearbeitet wird, so kann er sich auch bei mir am besten vervollkommen.

Korbmachermeister J. C. Dewerzeny.  
Steinthor Nr. 1502.

Gefrorenes und Erdbeer-Limonade bei Otho.

Sehr schönen Himbeer- und Erdbeer- und Kirchsäfte bei Otho.

Stachelbeer-Torte bei Otho.

Schönste, ganz frische Messinaer Apfelsinen empfang und empfiehlt zum billigsten Preise

Joh. Magelé in den 3 Königen.

Außer den gewöhnlichen Tagen wird künftig von jetzt ab auch jeden Sonnabend früh Bier verkauft.  
Sioli.



**Obstverpachtung.** Das sämmtliche Obst der diesjährigen Erndte im Garten des Herrn Stadtrath Schmidt soll nächsten

Sonnabend den 6. d. M. Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

Halle, den 2. Juni 1840.

A. W. Köppler.

Zu der auf den Freitag als den 5. d. M. in meinem Local abzuhaltenden angekündigten Auction sind hinzugekommen: 1 neues zweisitziges Sopha, Bettstellen, verschiedene Schreibetische mit Bücher- und Actenrück, eine Schaubekarre und andere Sachen mehr, wie auch noch Sachen aller Art und von jedem Werthe angenommen werden.

G. Wächter.

Eine schwarze Bretterbude ist wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen, Brüderstraße Nr. 220 im Lämmchen.

Ein, und zweispännige Wagen stehen ohne Pferde zu vermietthen bei dem Sattlermeister Rat sch auf dem Steinwege.

### Orange = Zucker

in alle Arten feinen Thee empfiehlt F. A. Hering.

### Zündhütchen

zu Zündnadelstinten, auch andern, empfiehlt

F. A. Hering.

Die ersten diesjährigen neuen Heringe empfing

G. Goldschmidt.

### Neue Heringe

à Stück 2 Sgr. 6 Pf. bei Volze.

### Billardoalle empfiehlt F. A. Spieß.

Ein Bursche kann in die Lehre treten bei dem Schlosser und Groß-Uhrmacher

W. L. Ludwig,

Halle, Leipziger Straße Nr. 289.

Einem in- und auswärtigen resp. reisenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich seit Ostern d. J. die Gastwirthschaft zum goldnen Engel vor dem Steinhore hieselbst auf meine eigne Rechnung übernommen habe; da ich nun in Stand gesetzt bin, so verspreche ich meinen geehrten Gästen, stets prompt und billigt zu bedienen.

Zugleich bitte ich ein geehrtes in- und auswärtiges Publikum, nicht auf andere Verläumdung zu hören, sondern sich selbst zu überzeugen.

Halle, den 1. Junius 1840.

H. Schulze jun.

Gastwirth zum goldnen Engel.

Ich zeige einem hochgeehrten Publikum ergebenst an, daß bei mir von jetzt an alle Arten Herren- Cravatten in beliebiger Auswahl, und zwar zu auffallend billigem Preise zu haben sind. Feine Atlas- Cravatten von 12½ Sgr. an bis 1 Thlr., desgleichen feine Laftig- Cravatten von 10 Sgr. an bis 20 Sgr. von feinsten Qualität, so wie auch Schlipps und Chemiserbinden nach dem neuesten Geschmack gearbeitet. Ich bin im Voraus überzeugt, daß derjenige, der von meiner Waare Gebrauch macht, in Hinsicht der billigen Preise so wie auch der Güte der Zeuge sehr zufrieden sein wird. Auch werden getragene Cravatten wieder neu überzogen.

Halle, den 2. Juni 1840.

Karl Pötsch,

an der Brüderstraße den Neunhäufern gegenüber Nr. 226<sup>a</sup>.

Viertel- und halblange weiße Glacé- Handschuhe empfiehlt

C. Voigt,

Schmeerstraße, der Pfahlschen Hutfabrik gegenüber.

Zum bevorstehenden Pfingstfeste empfehle ich eine bedeutende Auswahl Tuch- und Sommermägen neuester Façons und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel zu sehr billigen Preisen. Auch kann ein Bursche in die Lehre treten beim

Kürschner und Mägenmacher Körner  
der Post gegenüber.



Freitag den 29. Mai Nachmittag 2 Uhr endete nach langem, schmerzlichen Krankenlager unser ältester Sohn und Bruder, der Schrifsetzer **Eduard Naumann**, seine irdische Laufbahn im 34sten Lebensjahre. Wie brav und redlich er für mich, insonderheit aber für das Wohl seiner drei jüngeren Geschwister gewirkt hat, wird jeder ermessen, welcher den Verewigten näher kannte. Allen Freunden und Bekannten aber, die ihn durch ausgezeichnete liebevolle Theilnahme seine Leiden zu mildern suchten, so wie den Herren Collegen, welche so bereitwillig seine irdische Hülle zu Grabe trugen, sagen wir unsern wärmsten und aufrichtigsten Dank.

Die trauernde Mutter und Geschwister  
des Verstorbenen.

Da nun der Schwimmunterricht bei mir seinen Anfang nimmt, so ersuche ich diejenigen, welche daran Theil nehmen wollen, so wie die werthesten Eltern, welche ihre Söhne zum Schwimmenlernen mir zuschicken wollen, sich gefälligst bei mir zu melden, um die Stunden darnach eintheilen zu können.

Fischermeister **Wieske** in den Weingärten Nr. 1864.

Einem geehrten Publikum ist von heute an das Wellenbad an hiesiger Schneidemühle eröffnet worden.  
Halle, den 4. Juni 1840.

Da ich meine mit allen Bequemlichkeiten versehene Bade- und Schwimmanstalt unter heutigem Dato wieder eröffnet habe, und das Wasser seine gehörige Wärme erreicht hat, so erlaube ich mir, solches einem hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen.  
**König.**

Das Baden auf dem Badeplatze hinter der goldenen Egge hat seinen Anfang genommen, solches zeigen die Schwimmmeister hiermit an.

**Teller. Ehrlich.**

Frisches Rosenwasser und schönes süßes Pflaumenmus bei  
**Moriz Förster.**

Ein Flügel steht zu vermietthen, Rannische Straße Nr. 503.